



# Seminar: Philosophie und Kunst im Werk Gerhard Richters

Sommer 2013,  
BTU Cottbus

Prof. Dr. Christian Lotz

## Tentative Schedule (last **UPDATE**: April 04, 2013)

Nummer	Datum	Thema	Textgrundlage	Kurzreferat	Gruppenreferat
1	April 12	no class (I am still in the US)			
2	April 20	no class (I am still in the US)			
<b>Einfuehrung</b>					
3	April 26	Einfuehrung			
<b>Philosophische Aesthetik: Beispiel Hermeneutik</b>					
4	May 3	Hermeneutik I	Dutt, Gespraech mit Gadamer, I+II		
5	May 10	Hermeneutik II	Gadamer, Ausschnitt aus <i>Wahrheit und Methode</i>		
6	May 17	Hermeneutik III	Gadamer, Das Bild - so wahr so seiend; Gadamer, Bild und Gebaerde		
7	May 24	Hermeneutik IV	Boehm, Zuwachs an Sein + Was Bilder zeigen		
8	May 31	Hermeneutik V	Adorno, 12.-16. Vorlesung, Aesthetik 1958/59		
<b>Gerhard Richter</b>					
9	June 7	Gerhard Richter	Zweite, Sehen, Reflektieren, Erscheinen		
10	June 14	Malerei und Fotografie	Lang, The Photographer's Hand; Osborne, Painting Negative		
11	June 21	Malerei und Fotografie	Lotz, Distant Presence; Krüger, Der Blick ins Innere des Bildes		
12	June 28	Oktober Bilder	Butin, Zu Richter's Oktober Bildern; Storck, Zu den Oktober Bildern; Storr, The Day is Long, Interview with Gerhard Richter		
<b>Gruppenreferate</b>					
13	July 5	Gruppenreferate I	Zweite, Sehen, Reflektieren, Erscheinen; Storr, Gerhard Richter: Forty years of Painting		
		Gruppenreferate	Zweite, Sehen, Reflektieren, Erscheinen; Storr, Gerhard Richter: Forty		

14	July 12	II	years of Painting
15	July 19	Gruppenreferate III	Zweite, Sehen, Reflektieren, Erscheinen; Storr, Gerhard Richter: Forty years of Painting

---

### **Class Meetings:**

Days: Freitags  
Time: 11:30-13:00 Uhr  
Place: ZB VI.01

### **Office:**

Phone: TBA  
Place: TBA  
Hours: Donnerstags, 15:30-17 Uhr, und nach Absprache

### **Other Contact:**

E-mail: [lotz@msu.edu](mailto:lotz@msu.edu)  
Home Phone: please ask  
Webpage: <http://christianlotz.wordpress.com>

---

## **Beschreibung**

Gerhard Richter ist der derzeit wohl bekannteste deutsche Künstler. Sein Werk zeichnet sich nicht nur durch seinen Pluralismus und seine Suche nach geeigneten malerischen Ausdrucksformen aus, sondern ist als solches auch tief philosophisch, da es die Frage nach dem Wesen des Bildes und dem Sinn von Kunst selbst aufwirft. In diesem Seminar werden wir uns zunächst in einigen Sitzungen mit philosophischen Texten über Malerei auseinandersetzen (Merleau-Ponty, Hegel, Deleuze, Gadamer), bevor wir uns dann dem Werk Richters und Texten über Richter zuwenden. Das Verhältnis von Malerei und Fotografie im Werk Richters wird dabei ein zentrales Thema bilden. Studierende sollten sich vor Beginn des Seminars über Gerhard Richter kundig machen. In den letzten Jahren ist eine Reihe von sehr guten Katalogen zu Ausstellungen erschienen. Wir lassen uns in unseren Reflektionen über Gerhard Richter von Gerhard Richter selbst anleiten. In einem Interview sagt Richter: „Da gehört vielleicht auch diese stereotypische Frage dazu ‘Was haben Sie sich dabei gedacht?’ Man kann sich nichts dabei denken. Denn Malen ist ja eine andere Form des Denkens. Das wäre ja das gleiche als ob man Einstein fragen würde ‘Was denken Sie sich dabei wenn Sie Gleichungen machen?’ Der denkt sich nichts dabei, er rechnet.“

### Textgrundlagen

Zur Einführung empfohlen:

Kaspar, Astrid, Gerhard Richter: Malerei als Thema der Malerei, Reimer 2003  
Storr, Robert, Doubt and Belief in Painting, The Museum of Modern Art 2003  
Zweite, Armin, Sehen, Reflektieren, Erscheinen. Anmerkungen zum Werk von Gerhard Richter, in: Gerhard Richter, Düsseldorf: Richter 2005 (Katalog zur Ausstellung in den Kunstsammlungen Düsseldorf und im Lehnbachhaus)

Es wird ein pdf-Reader mit Texten bereitgestellt

### **Information:**

<http://www.gerhard-richter.com>

### **Anmerkung**

Ich erwarte, dass jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin die Textabschnitte selbstständig vorbereitet.

### **Teilnahmebedingungen**

- Regelmäßige Teilnahme (= nicht mehr als zwei Abwesenheiten)
- Regelmäßige und kontinuierliche Lektüre der Textgrundlagen!
- Leistungsnachweis

### **Leistungsnachweis**

Aktive Seminarteilnahme (10%) + Tischvorlage (10%) + Kurzreferat (10%) + Gruppenreferat (30%) + schriftliche Ausarbeitung des Kurzreferats oder des Gruppenreferats bis (40%)

## Gruppenreferate

Sie koennen sich bestimmten Werkgruppen im Werk Richters zuwenden (Abstrakte Bilder, Landschaftsbilder, Farbtafeln, Atlas, Portraits, Historische Bilder), diese in Gruppen erarbeiten und in Referaten vorstellen.

## Laptop/Cell Phone Policy

You are not permitted to use laptops and cell phones in class. Please do not text under the table. Cell phones should be removed from tables. Failure to follow this policy will lead to unannounced assignments in class or loss of points (at the digression of the instructor).

---

[Back to classes](#)